

Bericht der Vorsitzenden

zur Frühjahrsvollversammlung 2026

Liebe Delegierte der Vollversammlung,
Liebe Gäste,

ich blicke auf ein vielfältiges Jahr 2025 zurück. Unser Stadtjugendring hat gleich zu Beginn mit der **U18-Bundestagswahl** gezeigt, dass auch vorgezogene Wahltermine kein Problem für ein eingespieltes Team darstellen. Auch Dank der tollen Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth konnten wir wieder rund 1.600 Kinder und Jugendliche als Noch-Nicht-Wahlberechtigte erreichen und ihnen eine Stimme geben. Wir freuen uns, dass unsere Arbeit so viel Anerkennung und Rückendeckung im Nachgang der U18-Wahl von Stadtpolitik und vielen anderen Mitstreitern der Demokratiebildungsarbeit erfahren hat.

Wir müssen gerade bei Gegenwind zusammen- und füreinander eintreten.

Unser **jugend.demokratie.mobil** hat auch in seiner zweiten Saison neue Potentiale der mobilen Demokratiebildung erprobt. Es sind Kooperationen mit Jugendverbänden entstanden und sogar beim Metropolmarathon konnten wir nicht nur Schatten spenden, sondern auch ein vielseitiges Angebot für die Kinder schaffen.

Mit unserem **neuen Pädagogen Stefan Glöckl** und **neuen Verwaltungskraft Stephanie Brunner** haben wir zwei Eigengewächse aus unseren Mitgliedsverbänden für die Geschäftsstelle gewonnen. Beide wurden bei unseren Vollversammlungen herzlich begrüßt und haben sich bereits gut eingearbeitet. Mit **Karin End** haben wir die gute Seele der Geschäftsstelle in den letzten 28 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen lassen. Sie hat unsere Mitgliedsverbände in diesen Jahren bei den Zuschussmitteln und dem Verleih von Bus, Geschirrmobil und Co. tatkräftig unterstützt. Ihr gilt unser großer Dank für die Treue und das Wirken zum Wohle der Fürther Jugendverbände.

Unser Jugendring hat sich in der letzten Amtsperiode super entwickelt. Wir konnten unser pädagogisches Profil und Projekte, wie den **Weltkinder- und Jugendtag** eigenständig weiterentwickeln. Für unsere Jugendverbände haben wir neue Zuschussrichtlinien beschlossen und sie fortgeschrieben. Uns ist es gelungen, die beiden Zuschusstöpfe mit Pauschalbeträgen ausreichend zu finanzieren und im letzten Jahr sogar noch Gelder aus den Rücklagen für die Förderung der Jugendverbände zweckgebunden, damit wir auch künftig die Zuschüsse stabil halten können.

Leider warten wir weiterhin auf die nächsten Schritte zum **Alpha1-Neubau**. Versprochen wurde er uns vor vielen Jahren. Auch wenn wir mittlerweile mit einer neuen Zentralmensa ein Multifunktionsgebäude an gleicher Stelle bekommen sollen, wollen wir endlich nicht nur Lippenbekenntnisse von der Stadtpolitik und -verwaltung, sondern einen klaren Planungshorizont. **Jugendarbeit ist kommunale Pflichtaufgabe**. Mit unserer Trägerschaft des Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 bieten wir einen immensen Mehrwert für den sozialen Zusammenhalt in der Südstadt. Unsere außerschulische Bildungsarbeit verdient ein modernes Gebäude und eine zeitgemäße Infrastruktur.

Ich möchte an dieser Stelle wieder allen unseren **Kooperationspartnern** danken, mit denen wir letztes Jahr Fürth jugendfreundlicher gestalten konnten: dem Kreisjugendring Fürth für die Zusammenarbeit im Rahmen der Juleica-Schulung und dem **Brettspielfieber**, der **kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth** mit ihren Einrichtungen für die U18-Wahl und die Kooperation in **Echt Fürth** und zahlreiche Projektträger, die im Rahmen der **Fürther Partnerschaft für Demokratie** eine unglaubliche Vielfalt an Projekten umgesetzt haben.

Auch der **Fürther Stadtpolitik** möchte ich für ihr offenes Ohr und die Rückendeckung danken. **Sebastian Fischer** als kommunaler Jugendpfleger gilt mein Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Mein größter Dank gilt euch, liebe Verbände, für euren Einsatz, Mut und Willen den Kindern und Jugendlichen der Stadt Fürth in eurer Freizeit auf verschiedenen Wegen zu helfen, zu unterstützen und zu fördern. **Unsere Jugendverbände erreichen rund 18.000 Kinder und Jugendliche in Fürth mit ihren vielfältigen Angeboten! Über 1.100 Ehrenamtliche schaffen damit außerschulische Bildungserlebnisse, Begegnungen über Stadtteil- und Schulzweiggrenzen hinweg.** Und da sind die Sportvereine nicht mal eingerechnet. Uns freut besonders: Die Zahl der Ehrenamtlichen ist wieder deutlich gestiegen.

Wir als Vorstand und Geschäftsstelle werden euch tatkräftig bei eurer Arbeit und für eure Anliegen zur Seite stehen. Das ist unser Versprechen an euch.

Eure/Ihre

Corinna Arndt